

2K Epoxidgießharz Glasklar mit Härter

Anwendungsbereich

Verwenden Sie das lumentics Harzsystem bei der Herstellung von:

- River Tables und Ocean Tables
- Harz- und Holz-Lampen
- Hybrid-Hölzer
- Untersetzer
- u.v.m.

Kerneigenschaften

- Mit Härter für Schichten von **5 mm bis 5 cm**
- Einfärbbar mit Effekten wie lumentics-Nachleuchtpigmenten

Verarbeitungshinweise

Zur Verarbeitung benötigen Sie...

Schutz-ausrüstung

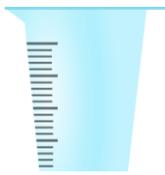


Nitrilhandschuhe / Schutzbrille

Mischbehälter

<2 kg

>2 kg



Mischbecher



Mischeimer

<300 g



Rührstäbe / Stirring Stick

Rührer

0,5 – 5 kg



Stirrer Cast 60

2 – 15 kg



Stirrer Cast 80

EFFEKTE



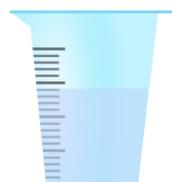
zB Farben und Pigmente

Vorbereitung

Einzugießende Gegenstände müssen vor Einfärben des Harzes mit...
Verarbeitungsbeginn...

- ...getrocknet werden (Restfeuchte < 13%).
- ...von losen Bestandteilen, Lösemittel-, Fett-, Ölrückständen gereinigt werden.
- ...versiegelt werden.

Harz und Härter bei einer Temperatur von 20°C bereithalten.



Farb- und Effektpigmenten sowie lumentics-Nachleuchtpulver



Verarbeiten

Berechnen Sie benötigte Mengen Harz und Härter entweder selbst oder entnehmen Sie Beispielwerte aus folgender Tabelle:

Menge Harz



500 g
1 kg
1,5 kg
5 kg

+

Menge Härter

225 g
450 g
675 g
2,25 kg



ODER

Berechnung der Harz- und Härtermengen

Harzmenge =
(Wunschmenge/145)x100

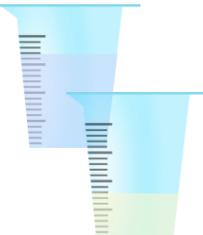
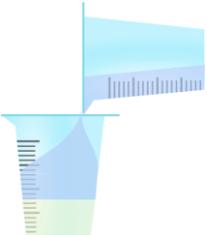
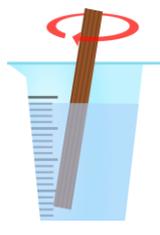
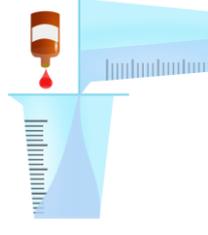
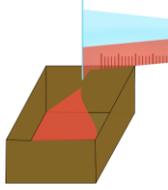
Härtermenge =
Wunschmenge-Harzmenge

Verarbeitung

Allgemeine Hinweise

Minimale Gießhöhe	Maximale Gießhöhe	Mischungsverhältnis A : B (Gewicht!)	Verarbeitungstemperatur
5mm	5cm	 A 100 B 45	 15 – 20 °C

Verarbeitung

					
Bei Teilmischungen: Harz und Härter genau in separate Behälter einwiegen.	Harzkomponente zum Härter geben und sorgfältig mischen. Insbesondere Rand- und Bodenbereiche beachten!	Solange mischen, bis keine Schlieren mehr erkennbar sind. 10 Minuten warten.	Mischung in ein zweites, sauberes Mischgefäß umtopfen. Ggf. Effektpigmente hinzugeben.	Erneut mischen. 10 Minuten warten. Ein letztes Mal mischen.	Mischung ausgießen. Sollten mehrere Mischungen in die Form gegossen werden, müssen diese gleichzeitig gegossen werden – nicht nacheinander!

Beachten Sie beim Gießen die maximalen Schichthöhen und mischen Sie immer nur benötigte Mengen an. Verwenden Sie keine weiteren Additive, wie z.B. Entlüfter (Diese können die Eigenschaften des Harzes negativ beeinflussen – es kann z.B. zu Trübungen kommen). Dicke Schichten und hohe Temperaturen lassen das Material schneller als angegeben aushärten. Die Mischung wird zudem heißer, was Vergilbungen, Siedebälchen, Spannungsrisse sowie einen erhöhten Schrumpfung zur Folge haben kann.

Aushärtung (bei 20°C)

2 – 4 Stunden	 Verarbeitungszeit / Topfzeit Klebefrei / nächste Schicht möglich Entformbar / Formstabil
3 Tage	
4 Tage	

Nachbearbeitung

7 Tage	 Schleifbar (Groschliff) Schleifbar (Feinschliff & Nässe) Endfestigkeit
8 Tage	
8 Tage	

Vermeiden Sie während der Aushärtung und in den nachfolgenden 7 Tagen Frost und Feuchtigkeit.

Arbeitsmittelreinigung

Sie können mit Aceton / Aceton pure oder entsprechenden Reinigern noch flüssige Harzreste gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte, die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden. Ausgehärtetes Harzreste sind nur mechanisch, etwa durch Abschleifen, zu entfernen.

Lagerung



Bitte lagern Sie das Material getrennt von Getränken, Lebens- und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder und sicher verschlossen.

Produkt bei **10°C – 25°C**, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.

Unter diesen Bedingungen ist das Produkt 6 – 9 Monate im verschlossenem Originalgebinde lagerstabil.

Getrennt von Salzen, Oxidationsmitteln, unedlen Metallen oder Spänen sowie von Zündquellen lagern.

Bei kühleren Temperaturen kann es zu einer Auskristallisation des Harzes kommen. Durch sanftes Erwärmen kann dieser Zustand wieder rückgängig gemacht werden.

Sicherheitshinweise

Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.

Tragen Sie bitte beim Verarbeiten immer Handschuhe und Schutzbrille. Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett, und fordern Sie bei weiteren Fragen unsere Sicherheitsdatenblätter an. Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.



Nach Einatmen

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Bei Berührung mit den Augen, sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum

Ungeeignet Löschmittel: Wasservollstrahl

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen.

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **Kein Erbrechen herbeiführen.**

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte. Beachten Sie die jeweilig gültigen gesetzlichen und länderspezifischen Vorschriften.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie, können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neueste Ausgabe) entnehmen.

Anwendungsbeispiele

Formenbau

Verwenden Sie beim Formenbau ausschließlich NICHT-saugendes Material. Sie können Ihren Gießling sonst nicht mehr entformen!

Verwenden Sie zum Abdichten Ihrer Form KEIN essigvernetztes Sanitärsilikon. Dies führt zu Aus-härteproblemen, ungewollten Reaktionen mit dem Harz, Blasenbildung etc.

Versiegeln

Versiegeln Sie ALLE Objekte, bevor Sie diese in Harz eingießen, mindestens 2 Mal. Aus nicht-ver-siegelten Objekten können Luftblasen austreten. Außerdem kann es zu ungewollten Reaktionen zwischen Harz und Objekt kommen, die anschließend das Gießharz trüben können.

Ohne eine ordentliche Versiegelung kann es auch zu Verhaftungsproblemen kommen.

Fixieren

Die Fixierschicht ermöglicht es, Objekte kontrolliert so zu drapieren, wie man sie haben will. Ein „un-kontrolliertes“ Umherschwimmen von Gegenständen wird so verhindert.

Vergießen

Für dicke Gusschichten

Mischen Sie gründlich, in aller Ruhe und sorgfältig! Unzureichend gemischte Harze bringen Probleme, wie Spannungsrisse, Verfärbungen, mangelhafte Aushärtung usw. mit sich. Nehmen Sie sich hier die Zeit, um später ein PREMIUM Produkt zu erhalten.

Beachten Sie auch immer die Umgebungstemperatur beim Guss! Eine Umgebungstemperatur über 20°C kann das Harz zum Sieden bringen. Siedebblasen, Spannungsrisse und Verfärbungen sind die Folge.

Überschreiten Sie nicht die maximale Schichthöhe! Dadurch wird das Harz beim Aushärten zu heiß und kann zu sieden beginnen. Siedebblasen, Spannungsrisse und Verfärbungen sind die Folge.